

# Geh mit Gott!

Familien-Gebet zu Christi Himmelfahrt am 13. Mai 2021

**Tipp vorab:**

Beziehen Sie die Kinder in den Gottesdienst mit ein! Spielt ein Kind ein Instrument so gut, dass es Lieder begleiten kann? Kann ein Kind ein Gebet lesen oder zugeflüstert laut sprechen? ...

## Material und Vorbereitung zum Familien-Gebet

- (Oster-)Kerze und Feuerzeug
  - Ein Kreuz
  - Bilder zum bibl. Text  
*(s. Bilder zu diesem Familien-Gebet auf unserer Homepage)*
  - Evtl. Gotteslob
  - Evtl. Material für das „Spiel der Himmelsstürmer“
- 

## Evtl. Lied

- Eingeladen zum Fest des Glaubens (*Gotteslob Nr. 711*)
- Unser Leben sei ein Fest (*Gotteslob Nr. 710*)
- 1,2,3 hier geht es rund  
*(s. s. Video auf unserer Homepage – „Hier geht es rund“)*
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes Lied

## Entzünden der (Oster-)Kerze

Heute feiern wir Christi Himmelfahrt! Der Name verrät schon, woran wir uns heute erinnern: daran, dass Jesus zu seinem Vater im Himmel zurück geht. Darauf hat er sich bestimmt gefreut. Und wir können uns mit ihm freuen. Wir wollen aber auch hören, was Jesus seinen Freunden und uns zum Abschied noch mit auf den Weg gibt. Begrüßen wir Jesus aber erst einmal in unserer Mitte. Entzünden wir dazu die Kerze, die ja ein Zeichen für Jesus ist. Denn das Licht dieser Kerze erzählt uns davon, dass Jesus nun mitten unter uns ist.

- *Entzünden Sie oder ein anderes Familienmitglied die (Oster-)Kerze auf dem Tisch / in der Mitte.*

## Kreuzzeichen und Gebet

Jesus ist mitten unter uns. In seinem Namen sind wir versammelt:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- *Alle Teilnehmenden machen das Kreuzzeichen*

## Gebet

Jesus. Du bist immer bei uns. Daran glauben wird. Und darauf vertrauen wir. Du gibst uns immer wieder Kraft um Gutes zu tun. Und um Gutes zu sagen. Mit dir zusammen können wir alles schaffen. Jesus, dafür danken wir dir. Heute und an jedem neuen Tag. Amen.

## Einleitung in den bibl. Text

Vor wenigen Wochen haben wir erlebt, dass Jesus gestorben ist. Das war am Karfreitag.

Wir haben aber auch erlebt, dass Jesus auferstanden ist. An Ostern haben wir das gefeiert.

Wir glauben: Jesus lebt.

Auch die Freunde Jesu erlebten es. Immer wieder hat Jesus sich seinen Freunden gezeigt. Und er hat ihnen Mut gemacht, den Menschen von Gottes Liebe zu erzählen. Auch dann, wenn er nicht mehr bei ihnen auf der Erde lebt.

Heute ist es soweit. Heute heißt es Abschied nehmen. Denn Jesus geht zurück zu Gott seinem Vater im Himmel. Hören wir, was Jesus seinen Freunden zum Abschied sagt:

## Bibl. Text

*(nach Markus 16,15-20 – veränderter Text nach dem Evangelium in leichter Sprache)*

### **Bild 1:**



Alle Freunde Jesu waren zusammen. Da kam Jesus zu ihnen. Er wollte sich von seinen Freunden verabschieden. Denn Jesus wollte zu Gott, seinem Vater im Himmel, gehen. Jesus sprach zu seinen Freunden:

### **Bild 2:**



Geht zu den Menschen in der ganzen Welt. Geht und sagt ihnen die frohe Nachricht. Erzählt, dass Gott alle Menschen lieb hat. Denn wenn die Menschen an Gottes Liebe glauben, werden sie froh werden. Und wenn die Menschen an Gott glauben bekommen sie Mut. Weil sie spüren, dass Gott immer bei ihnen ist. Auch dann, wenn schlimme Dinge passieren. Oder wenn es den Menschen nicht gut geht. Dann sagte Jesus:

### **Bild 3:**



Ich gehe jetzt zu Gott. Aber ihr bleibt meine Freunde. Ich lasse euch nicht allein. Zusammen mit mir könnt ihr den Menschen helfen, wenn es ihnen schlecht geht. Ich gebe euch die Kraft dazu.

Dann könnt ihr noch besser für die Menschen beten.  
Und ihr könnt den Menschen helfen.  
Damit die Kranken gesund werden.  
Und die Traurigen froh werden.  
Als Jesus seinen Freunden all das gesagt hatte, ging er zu Gott seinem Vater im Himmel.  
Die Freunde konnten ihn nicht mehr sehen.  
Aber die Freunde spürten Jesus immer in ihrem Herzen.  
Sie wussten: Jesus ist immer bei uns.

**Bild 4:**



Voller Freude gingen die Freunde zu den Menschen in der Welt.  
So wie Jesus es ihnen gesagt hatte.  
Die Freunde erzählten allen von Gottes Liebe.  
Sie erzählten den Menschen überall von Jesus.  
Und die Menschen merkten, dass Jesus bei ihnen ist.

### Evtl. Lied

- Da staunst du (s. Video „KiBiTa Lieder“ auf unserer Homepage – ab 3.43 Min.)
- Der Himmel geht über allen auf (Gotteslob Nr. 789)
- Immer und überall bzw. vom Anfang bis zum Ende (s. Video „KiBiTa Lieder“ auf unserer Homepage –erstes Lied)
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes Lied

### Gedankenstoß

Erzählt einmal... was ist dir total wichtig, wenn du dich von den anderen verabschiedest – wenn du z.B. zum Kindergarten, zur Schule, zur Arbeit gehst? Gibt es vielleicht bestimmte Zeichen (z.B. ein Kuss, eine Umarmung, Winken ...)?

- Kurzer Austausch

All diese Zeichen sind gut und wichtig. Denn sie sagen mir:

- Ich bin nicht allein.
- Da ist jemand, der hat mich total lieb.
- Jemand wartet auf mich.

Das tut total gut. Dann fühle ich mich gleich viel besser.

Das macht mir Mut. Und ich kann fröhlich gehen.

Weil ich tief in meinem Herzen spüre:

Die ganze Familie ist bei mir.

Auch wenn ich sie nicht sehe.

Jesus macht das genauso.

Er verspricht, immer bei mir zu sein. Wo ich auch immer ich bin.

Und egal was ich tue.

Tief in meinem Herzen kann ich es spüren:

Jesus ist da. Er ist bei mir.

Auch wenn ich ihn nicht sehen kann.

Das tut total gut. Und das gibt mir Mut.  
Und ich kann fröhlich meinen Weg gehen.  
So wie die Freunde Jesu damals  
kann auch ich anderen von Gottes Liebe erzählen.  
Kann anderen helfen.  
Und für andere da sein.  
Und ihnen von Jesus erzählen.  
Damit auch andere im Herzen spüren:  
Jesus ist da. Er ist immer bei mir. Ich bin nicht allein.  
Probieren wir es doch direkt einmal aus.  
Sagen wir es weiter.  
Erzählen wir anderen etwas von Jesus.  
Erzählen wir anderen, wie wir anderen helfen oder für andere da sein können.  
Ganz still – und doch mit großer Wirkung!  
Mal sehen, wie viel Freude wir anderen bringen.

- Spiel: „Stille Post“ - ein Familienmitglied beginnt und flüstert einem anderen ins Ohr, z.B.:
    - o Was ihm zu Jesus einfällt
    - o Wie er anderen helfen oder für andere da sein kann bzw. anderen eine Freude machen kann etc.
- Ob die „frohe Botschaft“ bei allen ankommt?

## **Bitten**

*(gern können auch für jede Fürbitte Teelichte an der Osterkerze entzündet werden)*

Jesus ist immer an unserer Seite. Er lässt uns nicht allein. Im Vertrauen darauf wollen wir nun ganz besonders an die Menschen denken, denen es nicht gut geht, die krank sind, traurig oder allein. Bitten wir Jesus um seine Hilfe:

Jesus, du bist immer bei uns. Du verlässt uns nicht. Im Vertrauen darauf bitten wir dich:

- Für alle Menschen, die ängstlich sind und mit Sorge in die Zukunft blicken.
  - o *Alle: Begleite sie auf ihrem Weg.*
- Für alle Menschen, die einsam sind und die von niemandem geliebt werden.
  - o *Alle: Begleite sie auf ihrem Weg.*
- Für alle Menschen, die überfordert sind mit der Fülle an Aufgaben, die sie erledigen müssen.
  - o *Alle: Begleite sie auf ihrem Weg.*
- Für alle Menschen, die viele Entscheidungen zum Wohl anderer Menschen treffen müssen.
  - o *Alle: Begleite sie auf ihrem Weg.*
- Für alle Menschen, die krank sind und für die Menschen, die bald sterben werden.
  - o *Alle: Begleite sie auf ihrem Weg.*
- Zeit für eigene Bitten (ausgesprochen oder in Gedanken) ...

Jesus, sei du bei uns mit deiner Kraft und Liebe. Darum bitten wir dich, heute und alle Zeit. Amen.

## Vater unser

Beten wir gemeinsam das Gebet Jesu: Vater unser im Himmel...

## Segen

Guter Gott, wo ich auch bin (*Arme ausbreiten und nach links und rechts schauen*)  
kommt mir eins nur in den Sinn. (*Zeigefinger wie bei einem Einfall von der Stirn nehmen*)

Du begleitest meinen Weg. (*Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen*)

Bist da, wenn ich mich schlafen leg. (*Hände aufeinander gelegt an geneigten Kopf halten*)

Du bist ein Freund auf den ich baue, (*Fäuste mehrmals aufeinander stapeln*)  
auf den ich felsenfest vertraue. (*mit den Füßen stampfen*)

Auf leichten (*Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen*)

und auf schweren Wegen (*hügeligen Weg durch Handbewegung von links nach rechts aufzeigen*)

gibst du mir Kraft (*Arme wie ein Kraftprotz anwinkeln und Muskeln zeigen*)  
und deinen Segen. (*Arme segnend ausbreiten*)

So segne und begleite uns:

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

- *Alle Teilnehmenden bekreuzigen sich*

## Lied zum Abschluss

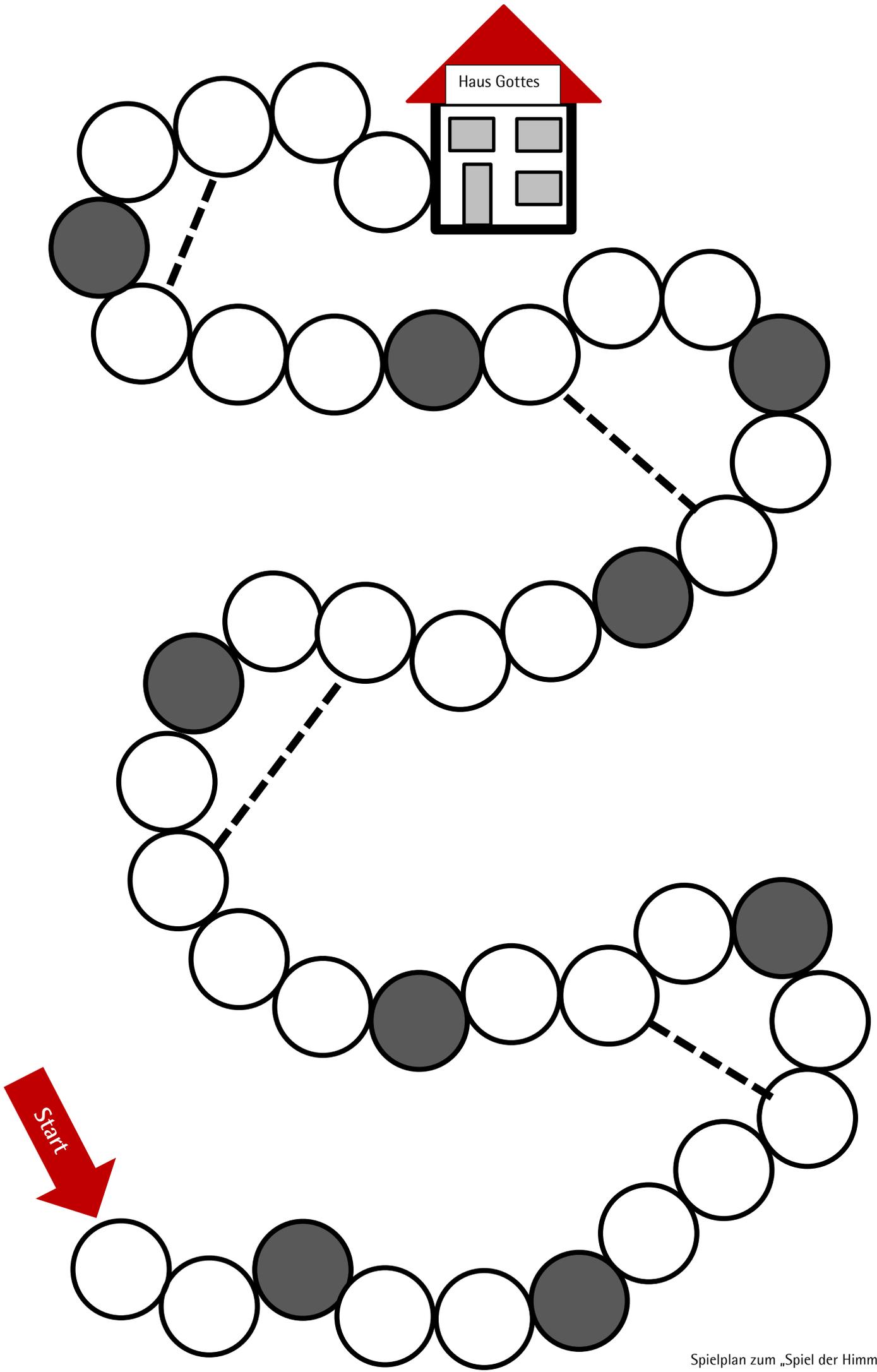
- Von guten Mächten (*Gotteslob Nr. 430*)
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes Lied

# *Und zum Schluss spielen...*

Spielt gemeinsam das „Spiel der Himmelsstürmer“.

Die Spielregeln, Spielplan und Ereigniskarten finden Sie im Anhang.

Viel Freude!



Haus Gottes

Start

## Spiel der Himmelsstürmer

### Material

- Spielfiguren für jeden Spieler und einen Würfel
- Spielplan und Ereigniskarten (bitte vorher ausschneiden)
- Papier und Stifte
- Streichhölzer

### Spielregeln

#### → Ziel des Spiels

Ziel des Spiels ist es, auf dem Weg als Erstes ins Haus Gottes zu gelangen.

#### → Ablauf

Es wird reihum gewürfelt. Je nach Augenzahl des Würfels wird die Spielfigur auf dem Spielfeld weitergesetzt.

#### → Grau hinterlegte Felder

Gelangt ein Spieler auf ein grau hinterlegtes Feld, wird eine Ereigniskarte vom Stapel gezogen. Die Aufgabe, die sich auf der Rückseite der Karte befindet, wird von dem jeweiligen Spieler ausgeführt.

Hinweis: die Aufgabe wird immer von einem anderen Spieler laut vorgelesen.

#### → Linien zwischen einzelnen Feldern

Gelangt ein Spieler auf ein Feld, von dem eine Linie zu einem anderen Feld führt, darf / muss er mit seiner Spielfigur sofort dorthin gehen (dies gilt in beide Richtungen!)

#### → Begegnungen auf dem Spielfeld

Figuren dürfen nicht geschlagen werden. Es dürfen mehrere Figuren auf einem Feld stehen.

#### → Ende des Spiels

Gewonnen hat der Spieler, der als Erstes im „Haus Gottes“ angelangt ist

### Ereigniskarten zum „Spiel der Himmelsstürmer“

Du hast dich mit deiner Freundin / deinem Freund gestritten.  
Gehe zwei Felder zurück!

Wofür möchtest / kannst du Gott „Danke“ sagen?

Jesus hat sich von seinen Freunden auf der Erde verabschiedet.  
Wohin ist Jesus zurückgekehrt?

Jesus hatte 12 enge Freunde.  
Kennst du einen Freund beim Namen?

Zeige deinen Eltern / den Kindern, wie lieb du sie hast!

Wie stellst du dir den Himmel vor?  
Beschreibe ihn den anderen!

Versucht zu den folgenden Worten (pro Wort ein Strich) das Haus zu malen ohne den Stift abzusetzen oder einen Linie doppelt zu zeichnen (so wie beim „Haus vom Nikolaus“)!  
„Ins – Gottes – Haus – gehn – wir  
– ein – und – aus“



HIMMEL - Finde zu jedem Wort ein Beispiel, was du tun kannst um zu Gott näher zu kommen!  
(z.B. H = Helfen)

Du hast deiner Schwester / deinem Bruder geholfen, das Zimmer aufzuräumen. Gehe 3 Felder vor!

Singe das Lied:  
Immer und überall (vom Anfang bis zum Ende)

Jesus hat den Menschen immer wieder erzählt und gezeigt, wie sie gut leben können und Gott nahe kommen. Erzähle eine Geschichte, in der Jesus anderen Menschen geholfen, geheilt oder getröstet hat!

Wie viele Tage ist es her, dass Jesus auferstanden ist?

*(kleiner Tipp: du kannst das prima am Kalender nachzählen.)*

Nenne 5 Dinge, die du mit anderen teilen kannst.

Du hast deine Schwester / deinen Bruder getröstet, als sie / er traurig war. Gehe 2 Felder vor!

Weißt du wie das Kreuzzeichen gemacht wird?  
Mache das Zeichen und spreche dabei: Im Namen ...

Du hast dich mit deinen Eltern / deinen Geschwistern gestritten. Überlege dir 3 Möglichkeiten, wie du dich mit ihnen vertragen kannst.

Jesus hat die Freunde Jesus fortgeschickt, um allen Menschen von Gottes Liebe zu erzählen. Traust auch du dich? Dann gehe 2 Felder vor!

Gott beschützt uns auf all unseren Wegen.  
Bastle ein Hut aus Papier!

Die Kirche ist Gottes Haus auf der Erde. Dort sind wir Gott ganz nahe! Kennst du dich in der Kirche aus? Nenne 5 Dinge, die es in der Kirche gibt!

*(...z.B. Altar, Ambo, Marienfigur...)*

Freue dich darüber, dass Gott immer bei dir ist und juble eine Minute lang!